

"Geschändet, missbraucht, gedemütigt"

Künstler prangert Missbrauch in der Kirche an

Von t-online, fe

02.08.2023
Lesedauer: 2 Min.



Die Installation von Dennis Josef Meseg: Der Künstler will direkt vor dem Kölner Dom ein Zeichen setzen. (Quelle: Oliver Berg)



333 Schaufensterpuppen stehen vor dem Kölner Dom, heben mahndend ihre Finger. Der Künstler Dennis Josef Meseg prangert damit den Missbrauch in der Kirche an.

333 Schaufensterpuppen stehen vor dem Kölner Dom, heben mahndend ihre Finger. Der Künstler Dennis Josef Meseg prangert damit den Missbrauch in der Kirche an.

Der Wesselingener Künstler Dennis Josef Meseg ist für seine Installationen bekannt: Während der Corona-Pandemie machte er mit seiner bundesweiten "It is like it is" von sich reden, in deren Rahmen er Dutzende, in rot-weißes Flatterband gehüllte Schaufensterpuppen an öffentlichen und prominenten Plätzen in ganz Deutschland platzierte.

Schlagzeilen

- Nach Gewalt in Club: Betreiber äußern sich
- Befreites Mädchen: Mutter schweigt weiter
- Türsteher niedergestochen und verprügelt
- So viele KVB-Fahrten sind 2022 ausgefallen
- Regen in Köln: Eisdielen machen kaum Geld
- Bundesliga-Torjäger trainiert bei Viertligist
- Freizeitpark dementiert Rassismus
- Leiche in Gully: neue Erkenntnisse
- Tödlicher Unfall: Polizei sucht Zeugen
- Messerangriff in Asylunterkunft

ANZEIGE

OTTO

Blockabsatz & Plateausohle: Die Siebziger sind modisch ...



Der Schuhtrend dieses Sommers - jetzt auf otto.de

Was macht Teilverkaufsanbieter vertrauenswürdig?



>> darauf kommt es an

BRAX

Bis zu 50% auf ausgewählte Artikel der ...



bei BRAX

Schlagzeilen

- Nach Gewalt in Club: Betreiber äußern sich
- Befreites Mädchen: Mutter schweigt weiter
- Türsteher niedergestochen und verprügelt
- So viele KVB-Fahrten sind 2022 ausgefallen
- Regen in Köln: Eisdielen machen kaum Geld
- Bundesliga-Torjäger trainiert bei Viertligist
- Freizeitpark dementiert Rassismus
- Leiche in Gully: neue Erkenntnisse
- Tödlicher Unfall: Polizei sucht Zeugen

Schon länger sei das Projekt geplant gewesen, erzählt Meseg: „Ich habe nur auf den richtigen Moment gewartet.“ Am liebsten mache er zeitgenössische Kunst, die wirklich aktuell sei. Der Vertuschungsskandal um [Kardinal Woelki](#) und der neueste Entschluss, dass das Erzbistum Köln einem Missbrauchopfer 300 000 Euro zahlen muss, haben ihn dazu bewegt, die Installation im August aufzustellen. „Da jetzt Weltjugendtag ist, hat es sich noch mehr angeboten, es in dieser Woche zu machen.“ Der Weltjugendtag ist eine Veranstaltung der römisch-katholischen Kirche, die sechs Tage dauert. Dieses Jahr ist sie vom Dienstag, 1. August bis Sonntag, 6. August in Lissabon. Das Mahnmal wird diese gesamte Zeit über vor dem Kölner Dom sein.

ALLES ZUM THEMA RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE

- [Kommentar zum Weltjugendtag Glaubensfest oder Gaukelei – Papst-Party kann Missstände nicht kaschieren](#)
- [Kölner Festkomitee Erneut keine Einladung zur Proklamation für Kardinal Woelki](#)

[Mehr anzeigen](#)

Vor dem Kölner Dom ist seit Dienstag seine neueste Installation zu sehen: "Shattered Souls ... in a Sea of Silence". Dabei greift er erneut auf Schaufensterpuppen zurück – diesmal jedoch in Kindergröße.

Kunstinstallation soll auf Missbrauch aufmerksam machen

333 dieser Puppen hat Meseg mit seinen Helfern in weiß-purpurnes Band gewickelt, um sie vor dem Dom aufzustellen. Damit will der Künstler auf den Missbrauch von Kindern innerhalb der katholischen Kirche aufmerksam machen. "Weiß als Farbe der Unschuld und Purpur als Farbe der Beichte und Reue", erklärt Meseg die Farbauswahl.



dennis_arte 6.970 Follower [Profil ansehen](#)

Sie tragen die gleichen Gewänder wie Ihre Brüder im Glauben, haben dieselbe Heilige Schrift studiert und demselben Gott ewige Treue gelobt.

Doch ihre Hände erteilen keinen Segen, und ihre Worte spenden keinen Trost. Sie sind das Böse, das im Haus des Herrn sein Unwesen treibt, das Menschen quält und Gott verhöhnt, indem es Seine Gebote missachtet.

Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten. Geschändet, missbraucht, gedemütigt.

Sie gehen hinaus ins Leben mit einer Last auf den Schultern, die sie nie wieder loswerden. Die sich wie ein Makel anfühlt und sie verstummen lässt, weil niemand ihnen Gehör schenkt. Nicht in der Familie, nicht in der Kirche, wo bis in die höchsten Ränge gewissenlose Helfershelfer daran arbeiten, zu vertuschen, zu leugnen, den schuldigen Priester zu schützen.

Mit seiner Installation „Soulbreaker“ will der Künstler Dennis Josef Meseg den verzweifelten, stillen Ruf missbrauchter Kinder nach Gerechtigkeit für ihre geschundene Seele allen Menschen vor Augen führen, ausnahmslos und unmissverständlich.

333 kleine Schaufensterpuppen, in den Farben der Unschuld und der Kurie eingewickelt, werden anlässlich des Weltjugendtages vom 1. bis 6. August 2023 vor verschiedenen Gotteshäusern aufgestellt, nehmen aber am 1. August vor dem Kölner Dom.

[Mehr auf Instagram ansehen](#)



Gefällt 548 Mal

dennis_arte

Installation "Shattered Souls | In a Sea of Silence"

Wann? 01.-06.08.2023

Täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr
(nur Sonntag 13:00 bis 18:00 Uhr)

Wo? Direkt am Kölner Dom

Mehr als 20 Helfer haben zusammen mit dem Künstler Dennis Josef Meseg in den vergangenen 10 Tagen die insgesamt 333 Figuren in purpur-weiß farbiges Flatterband gewickelt.

Weiß als Farbe der Unschuld und Purpur als Farbe der Beichte und Reue in der kath. Kirche.

Installation "Shattered Souls ... in a Sea of Silence"

Sie tragen die gleichen Gewänder wie ihre Brüder im Glauben, haben dieselbe Heilige Schrift studiert und demselben Gott ewige Treue gelobt.

Doch ihre Hände erteilen keinen Segen, und ihre Worte spenden keinen Trost. Sie sind das Böse, das im Haus des Herrn sein Unwesen treibt, das Menschen quält und Gott verhöhnt, indem es Seine Gebote missachtet.

Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten. Geschändet, missbraucht, gedemütigt.

Sie gehen hinaus ins Leben mit einer Last auf den Schultern, die sie nie wieder loswerden. Die sich wie ein Makel anfühlt und sie verstummen lässt, weil niemand ihnen Gehör schenkt. Nicht in der Familie, nicht in der Kirche, wo bis in die höchsten Ränge gewissenlose Helfershelfer daran arbeiten, zu vertuschen, zu leugnen, den schuldigen Priester zu schützen.

Mit seiner Installation „Shattered Souls ... in a Sea of Silence“ will der Künstler Dennis Josef Meseg den verzweifelten, stillen Ruf missbrauchter Kinder nach Gerechtigkeit für ihre geschundene Seele allen Menschen vor Augen führen, ausnahmslos und unmissverständlich. 333 kleine Schaufensterpuppen, in den Farben der Unschuld und der Kurie eingewickelt, werden anlässlich des #Weltjugendtage vom 1. bis 6. August 2023 vor dem Kölner Dom Aufstellung nehmen. Und wortlos darauf zeigen, wo das Böse wohnt...

#installation_shatteredsouls #installation #installationart #installationartist #installation_art #artinstallation #aktionskunst #aktionskünstler #fineart #missbrauch #kindermissbrauch #dennimeseg #dennisjosefmeseg #leichtsinn #alanus #alanushochschule #art #actionart #sculptor #artist

Alle 53 Kommentare ansehen

Komentieren ...



Instagram-Inhalte ausblenden

[Mehr dazu in unseren Datenschutzhinweisen](#)

"Zu Tausenden haben Gläubige die Kirche verlassen, mit ihren Kindern an der Hand, die als fröhliche junge Christen eintraten und als gebrochene Seelen wieder zurückkehrten", schreibt Meseg auf Instagram zu seiner neuesten Aktion. "Geschändet, missbraucht, gedemütigt."

Meseg: "Nicht die ganze Kirche, die Kinder missbraucht"

Die Kinder würden mit einer großen Last auf den Schultern "hinaus ins Leben" gehen, die sich, so Meseg, wie ein Makel anfühle. Niemand wolle den Kindern Gehör schenken, schildert der Künstler weiter. "Nicht in der Familie, nicht in der Kirche, wo bis in die höchsten Ränge gewissenlose Helfershelfer daran arbeiten, zu vertuschen, zu leugnen, den schuldigen Priester zu schützen."



"Shattered Souls ... In a Sea of Silence": 333 Schaufensterpuppen stehen derzeit vor dem Dom. (Quelle: Oliver Berg)

Dabei gehe es Meseg nicht darum, die Katholische Kirche in Gänze anzuprangern, wie er in einem Interview mit dem "Domradio" erläuterte. "Es wird nicht die katholische Kirche an sich kritisiert, sondern der Umgang mit Tätern und Opfern, was man ja auch gerade in dem Fall mit Kardinal Woelki sieht", sagt er. "Es ist ja nicht die katholische Kirche, die die Kinder missbraucht, sondern es sind einzelne Priester, die den Ruf der kompletten Kirche runterziehen." Die Täter, so der Künstler, müssten konsequent zur Rechenschaft gezogen werden.

- » **Bundesweite Fotofahndung:** [Nach Verbrechen: Wer kennt dieses Kind?](#)
- » **Bis zu 26 Grad :** [Dann kehrt die Sonne zurück nach NRW](#)
- » **Fahndung mit Phantombildern:** [Mann mit Messer zu Oralsex gezwungen](#)
- » **ANZEIGE** Für die Zukunft Ihres Kindes: Nabelschnurblut einlagern

Im Netz findet die Installation, die noch bis zum 6. August vor dem Dom zu sehen ist, viel Anklang. "Solche öffentlich wirksame Aktionen sollte es viel öfter geben und vor allem gefördert werden", schreibt etwa ein Nutzer unter Mesegs Instagram-Beitrag. "Das ist toll und kann nicht mehr übersehen werden", meint eine andere.



Das Unternehmen

Ströer Digital Publishing

Jobs & Karriere

Presse

Werben

Kontakt

Impressum

Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise (PUR)

Datenschutz-Manager

Jugendschutz

Produkte & Services

T-Online-Browser

PUR-Abo

Newsletter

Podcasts

Videos

RSS-Feeds

Alle Themen

Netzwerk & Partner

Das Telefonbuch

watson.de

giga.de

desired.de

kino.de

spieletipps.de

familie.de

statista.de

stayfriends.de

Telekom

Telekom Produkte & Services

Kundencenter

Freemail

Sicherheitspaket

Vertragsverlängerung Festnetz

Vertragsverlängerung Mobilfunk

Hilfe & Service

Frag Magenta

Telekom Tarife

DSL

Telefonieren

MagentaTV

Mobilfunk-Tarife

Datentarife

Prepaid-Tarife

Magenta EINS